

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	8
<b>1. Formen und Funktionen der Personenbeschreibung in der klassischen Rhetorik</b>	<b>13</b>
1.1 Das epideiktische Personenlob	14
1.2 <i>Loci a persona</i> – eine Thematologie der Menschendarstellung	16
1.3 <i>Effictio, notatio, sermocinatio</i> – die Personenbeschreibung als Gedankenfigur	20
<b>2. Die dichtungstheoretische Reflexion über die Menschendarstellung bei Aristoteles und Horaz und ihr Nachhall in mittelalterlichen und frühmodernen Poetiken</b>	<b>25</b>
2.1 Das Verhältnis von Figur und Handlung in der Aristotelischen Poetik	26
2.1.1 <i>Praxis, ethos, dianoia</i> – die Architektur der Dramenfigur	26
2.1.2 Tragischer Held, komische Figur	29
2.2 Die innere Kohärenz der Charakterdarstellung als zentrales ästhetisches Prinzip in der <i>Ars poetica</i> des Horaz und der klassizistischen französischen Dichtungstheorie des 17. Jahrhunderts	32
2.3 Ansätze zu einer Ästhetik der literarischen Personenbeschreibung in der mittelalterlichen <i>Poetria nova</i>	38
2.4 Die Dichtungstheorie der Aufklärung und die literarische Personenbeschreibung	42
<b>3. Das literarische Porträt</b>	<b>51</b>
3.1 Zum Begriff des literarischen Porträts	54
3.1.1 Gattung, Bild von einer Person, Textsegment?	54
3.1.2 Personenbeschreibung im Erzähltext – Abgrenzungskriterien	57
3.2 Historische Erscheinungsformen des literarischen Porträts – Wege ihrer Erforschung	63
3.2.1 Die mittelalterliche <i>descriptio superficialis</i>	63
3.2.2 Das französische <i>portrait</i> des 17. und 18. Jahrhunderts	71
3.2.3 La Bruyères <i>Caractères</i> und die Tradition des theophrastischen Charaktertypenporträts	88
3.2.4 Das Porträt in den Romanen Balzacs	99

<b>4. Romanfigur und Figurencharakterisierung in der vorstrukturalistischen Literaturtheorie</b>	118
4.1 Formen der indirekten Figurencharakterisierung	124
4.1.1 Direkte und indirekte Charakterisierung	124
4.1.2 Metonymische und metaphorische Charakterisierung: Namen, Interieurs, Landschaften	128
4.2 Ansätze zur Klassifizierung literarischer Figuren	135
4.2.1 Figurenkonzeptionen – Kategorien zur Beschreibung der psychischen Substanz literarischer Figuren	135
4.2.2 Zentrum und Peripherie, Grade und Formen der Handlungsbeteiligung	137
4.2.3 Literarische Traditionen, soziale Stereotype substantielle Figurentypologien	139
4.3 Individualität als Freiheit vor dem Schöpfer und Unberechenbarkeit für den Leser – die Nostalgie der Person in konservativen Literaturästhetiken	142
4.4 <i>Praxis, ethos</i> und <i>dianoia</i> in der modernen Romantheorie	150
4.4.1 Das Verhältnis von Figur und Handlung im Roman – gattungstheoretische Überlegungen	150
4.4.2 Der Symbolcharakter von Handlung und Figur als Bedingung für die gesellschaftliche Relevanz des literarischen Kunstwerks	152
<b>5. Theorie des Erzählens (Narratologie) und literarische Menschen- darstellung – die erzähltechnischen Modalitäten der Figuren- charakterisierung</b>	156
5.1 Figurencharakterisierung und Erzählsituation	161
5.1.1 Zeitstrukturen, Distanz, Perspektive, Instanz – das erzähltechnische Koordinatensystem der Figurencharakterisierung	161
5.1.2 Auktoriale und figurale Charakterisierung	163
5.1.3 Erzähltechnische Determinanten „mimetischer“ Figurencharakterisierung	172
5.2 Erzählzeitstrukturen und „Lebensdarbietung“	178
5.3 Die Figur als Erzählerstellvertreter und Leserstellvertreter – erzähltechnisch instrumentalisierte Figurenperspektive und -stimme	184
5.4 Das geoffenbarte „tiefere“ Wesen der Figur – implizite Selbstdarstellung durch Redestil und <i>mind-style</i>	188
<b>6. Die literarische Figur in der strukturalistischen Erzählsemiotik</b>	198
6.1 Figur und narrative „Tiefenstruktur“: Handlungsrollen und Aktanten	201
6.2 Die Figur als „Sammlung von Samen“	207

6.3	Strukturalistische Figurenanalyse . . . . .	213
6.3.1	Figurenlektüre: Komponentenanalyse und -synthese	213
6.3.2	Personenbeschreibungen und konnotative Semiotiken . . . . .	216
6.3.3	Analytische und synthetische Beschreibung . . . . .	218
6.3.4	Handlung, Figur, ideologische „Tiefenstruktur“ der Figur . . . . .	221
6.4	Der Referenzcharakter und die logische Vollständigkeit der literarischen Figur – Aporien des literatursemiotischen Figurenkonzepts . . . . .	225
7.	<b>Rezeptionstheoretische Überlegungen zur Personendarstellung in fiktionaler Erzählliteratur</b> . . . . .	232
8.	<b>Neostrukturalistische Literaturtheorie und avantgardistische Menschendarstellung</b> . . . . .	240
9.	<b>Schlußbetrachtung: Methodologische Überlegungen zur Analyse und Interpretation der Menschendarstellung im Roman – am Beispiel von Pascal Lainés Roman <i>La Dentellière</i></b> . . . . .	248
9.1	Charakterisierungsweisen – Mittel und Strategien der Figurencharakterisierung . . . . .	250
9.1.1	Literarisches Porträt, direkte Charakterisierung – strukturelle, stilistische und thematische Aspekte	252
9.1.2	Formen der indirekten Charakterisierung . . . . .	261
9.1.3	Strategien der Figurencharakterisierung . . . . .	272
9.2	Funktion, Gehalt und Bedeutung der literarischen Figur – Analyse- und Klassifikationsansätze . . . . .	278
9.2.1	Die „Architektur“ der literarischen Figur (Ebenen, Aspekte, Dimensionen) . . . . .	278
9.2.2	Erzählte Handlung, Erzählung der Handlung, Figurensystem – Rang und Rolle der Figur in Architektur und Ökonomie des Romans . . . . .	279
9.2.3	Ansätze zur Analyse des thematischen und ideellen Gehalts der Figur . . . . .	283
9.3	Ästhetik der Menschendarstellung im Roman . . . . .	298
9.3.1	Ästhetik der Figurencharakterisierung . . . . .	299
9.3.2	Ästhetik der Figur . . . . .	302
	<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	308